

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das SoSe 22

BACHELOR

Modul: Grundlagen der Altertumswissenschaften II

13700 (E) **Vorlesung**

Mo, Di, Mi, 08:00-10:00

Ort: Hs 1a Hörsaal (Habelschwerdter Allee 45)

Dozent*innen: W. Schier, J. Hazenbos, F. Buccellati, C. Murer, J. Kahl, E.-S. Lincke,

13701 (MÜ) **Methodenübung** zu den Grundlagen der Altertumswissenschaften II

Mi, 14:00-16:00 (14tägig)

Ort: 0.2001

Dozentin: M. Weiss

Erster Termin am 04.05.2022!

Modul: Integratives Themenmodul

13822 (S) **Archaeological illustrations** in the creation and dissemination of knowledge about past contexts, archaeological remains and interpretation

Mi, 10:00-12:00

Ort: 0.2001 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: M. G. Micale

Kommentar: The seminar will investigate the informative nature of graphic documentation in archaeological scholarly publications (including drawings and photos) as well as its role in the creation and dissemination of knowledge about contexts and their interpretation. The classes will provide an historical overview on the development of methods, theories and practices as documented in both

archival unpublished materials (including field notes and sketches) and scholarly publications. Selected case studies, relevant for our understanding of the archaeology of the ancient Near East, will include not only the documentation and presentation of architectural remains, but also of artefacts and material culture. The seminar will enable students 1) to read the images produced to document and illustrate the archaeology of the ancient Near East; 2) to understand what an image communicates that a text doesn't; 3) and to be prepared to produce archaeological images being aware of the power these images have to project their research and to convey their interpretations.

Literatur: German, S.C. 2005. Photography and Fiction: the Publication of the Excavations at the Palace of Minos at Knossos. *JMA* 18.2: 209-230. Lloyd, S. 1976. Illustrating Monuments: Drawn reconstructions of Architecture, in J.V.S. Megaw (ed.), *To Illustrate the Monument. Essays on Archaeology Presented to Stuart Pigott*, London: 27-24. Micale, M.G. 2020. The Archaeology of Images: from Excavations to Archives, in S. Alaura (ed.), *Digging in the Archives. From the History of Oriental Studies to the History of Ideas (Documenta Asiana XI)*, Quasar: Roma, 159-174. Petrie, W.M.F. 1904. *Methods and Aims of Archaeology*, London.

Modul: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

13820 (EK) **Einführungskurs**

Do, 10:00-12:00

Ort: 0.2051 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozent: R. Bernbeck

Kommentar: Ziel des Moduls ist die überblicksartige Vermittlung von Basiswissen für das weiterführende Studium der Vorderasiatischen Archäologie. Behandelt werden Geographie und

Ökologie im Vorderen Orient, Periodisierung und Chronologie, Grundzüge der materiellen und geistigen Kultur, politische und wirtschaftliche Prozesse sowie der historische Kontext, in dem Forschungen stattgefunden haben und stattfinden. In diesem 2. Teil des Moduls werden die wichtigsten historischen und kulturgeschichtlichen Ereignisse des 2. und 1. Jt. v.u.Z. behandelt, vom altbabylonischen Reich Hammurabis bis zu den Großreichen der Assyrer und Achämeniden.

Literatur: Roaf, M. (1991) Mesopotamien. Weltatlas der alten Kulturen; Nissen, H.J. (1999) Geschichte Alt-Vorderasiens. Oldenbourg Grundriss der Geschichte Bd. 25; Orthmann, W. (1975) Der alte Orient, PKG 14; Pollock, Susan and Reinhard Bernbeck, Hrsg. 2005. Archaeologies of the Middle East. Critical Perspectives; van de Mieroop, M. (2007) A History of the Ancient Near East ca. 3000-323 BC. Jursa, M. (2004) Die Babylonier; Cancik-Kirschbaum (2003) Die Assyrer. Potts, Daniel T., Hrsg. (2012) A Companion to the Archaeology of the Ancient Near East. Sasson, Jack, et al. Hrsg. (1994). Civilizations of the Ancient Near East; Liverani, Mario (2014) The Ancient Near East. History, Society and Economy.

Modul: Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II

13821 (SU) **2D- und 3D-Dokumentationsmethoden** in der Archäologie

Fr, 10:00-12:00

Ort: -1.2002

Dozentin: Y. Helmholz

Kommentar: Der praktische Teil der Einführung in die Techniken archäologischen Arbeitens II wird sich in diesem Semester mit digitalen Dokumentationsmethoden beschäftigen. Als Ausgangspunkt dient uns eine Reihe von Fotografien des Colosseums in Rom. Anhand dieses digitalen Datensets werden wir ein digitales Höhenmodell sowie einen Höhenlinienplan der Umgebung generieren, innerhalb deren antike und moderne Architekturen und Bereiche zeichnerisch kartiert werden sollen. Ziel dieser Veranstaltung wird die Erstellung einer digitalen Karte in einem Geoinformationssystem (GIS) sein, anhand derer wir die wichtigsten Bausteine (Maßstab, Legende; Koordinatennetz etc.) sowie photogrammetrische Funktionen kennenlernen.

Literatur: K. Hennermann u. M. Woltering, Kartographie und GIS – Eine Einführung, Darmstadt 2014
Howland, M./F. Kuester/T. Levy, Structure from Motion: Twenty-First Century Field Recording with 3D Technology, Near Eastern Archaeology 77/3 (2014) 187 – 191.

Modul: Fundgruppen und Typologien

13825 (K) **Farbigkeit in Mesopotamien**

Do, 13:00-17:00

Ort: Archäologisches Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 6, 3. OG, Studiensaal in der Bibliothek

Dozentin: B. Helwing

Kommentar: Der Kurs bietet eine Einführung in den Umgang mit Farben im alten Mesopotamien, vom Neolithikum bis in die achaemenidische Zeit. Wie wird Farbe wahrgenommen, erzeugt, verwendet? Welche symbolischen Bedeutungen haben Farben und welche Kräfte werden ihnen zugeschrieben? Ausgehend von originalen Objekten aus der Sammlung des Vorderasiatischen Museums, z.B. aus den Ausgrabungen in Uruk, Assur und Babylon und weiteren, und mithilfe einschlägiger Literatur zum Thema erarbeiten wir ein Verständnis für die Wahrnehmung von Farbe in den Kulturen des alten Südwestasien. TeilnehmerInnen im Seminar erarbeiten grundlegendes Wissen, das in eine zukünftige Ausstellung im Museum einfließen soll. Deshalb steht am Beginn ein grundsätzliches Befragen des Konzepts Farbe und seiner Anwendbarkeit in den Kulturen des alten Südwestasien. Anschließend werden sechs grundlegende Farben (schwarz, weiß, rot, grün, blau, gelb) untersucht, wobei jede/r TeilnehmerIn anhand exemplarischer Fundobjekte eine Farbe bearbeitet.

13826 (K) **Keramik. Methodische und Interpretative Ansätze**

Do, 14:00-16:00

Ort: -1.2057 Seminarraum (UG), Fabeckstr. 23/25

Dozent: R. Bernbeck

Kommentar: Keramik kommt ab dem späten Neolithikum überall in großen Mengen vor ist das meistgenutzte archäologische Fundmaterial Westasiens zur Rekonstruktion von Chronologien. Die Übung verbindet konkrete Materialien mit konzeptuellen Fragen. Wir werden in dieser Übung quantitative und qualitative Ansätze untersuchen, mittels derer Entwicklungsdynamik, Haushaltsdifferenzen, Sozialisierung oder Geschicklichkeit erschlossen werden können. Wir werden zudem archäometrische Verfahren der Materialanalyse, ihre Potenziale und Grenzen diskutieren. Schließlich soll es darum gehen, die jeweilige, sich stark wandelnde Position von Keramik als Objektbestand in Gesellschaften von den Anfängen im 7. Jahrtausend bis zu den Massenwaren des 1. Jahrtausends zu erörtern. Im Institut vorhandene Funde werden als Anschauungsmaterial herangezogen.

Literatur: Rice, Prudence M. 2015. Pottery Analysis, Second Edition: A Sourcebook. Chicago; Orton, Clive und Michael Hughes. 2013. Pottery in Archaeology. Cambridge; Hunt, Alice M.W. 2020. The Oxford Handbook of Archaeological Ceramic Analysis. Oxford; Meyer, Michael, ed. 2021. Approaching Economic Spaces. Methods and Interpretation in Archaeometric Ceramic Analysis. Berlin, edition topoi; Charles E. Kolb. 1988. Ceramic Ecology, Oxford; James Skibo. 2013. Understanding Pottery Function, New York; Arnold, D. E. 1985. Ceramic theory and cultural process, Cambridge.

Modul: Archäologie vorschriftlicher und schriftlicher Epochen Vorderasiens

13823 (SU) **Vom Dorf zur Großstadt.** Die Entstehung der frühen mesopotamischen Zivilisation
Mi, 12:00-14:00

Ort: 0.2001 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozentin: S. Pollock

Kommentar: Die Frage, warum und wie Staaten und Städte entstanden sind, hat seit langem Wissenschaftler*innen und Gelehrte von der Philosophie und Soziologie zur Geschichte und Archäologie beschäftigt. Mesopotamien ist als Region der ältesten städtischen und staatlichen Gesellschaften im 4. und 3. Jt. v.u.Z. bekannt. Mehrere neue Studien, zuletzt das Furore machende Buch von D. Graeber und D. Wengrow, haben sich mit konzeptionellen, methodischen sowie empirischen Studien dieser Entwicklungen auseinandergesetzt. Im Seminar wird diese Literatur diskutiert und die Konzepte anhand von Fallbeispielen aus Mesopotamien untersucht.

Literatur: - Pollock, Susan. 1999. *Ancient Mesopotamia: The Eden That Never Was*. Cambridge University Press. - Akkermans, Peter M. M. G. und Glenn Schwartz. 2003. *The Archaeology of Syria: From Complex Hunter-Gatherers to Early Urban Societies (c. 16,000-300 BC)*. Cambridge University Press. - Nissen, Hans J. 2011. *Geschichte Alt-Vorderasiens*. 2. Auflage. Oldenbourg Verlag. - Graeber, David und David Wengrow. 2022. *Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit*. Klett-Cotta. - Scott, James C. 2020. *Die Mühlen der Zivilisation. Eine Tiefengeschichte der frühesten Staaten*. Suhrkamp.

13824 (SU) Archäologie Jordaniens

Di, 14:00-16:00

Ort: 0.2052 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozent: A. Ahrens

Kommentar: Das Seminar vermittelt einen Überblick über die frühere und aktuelle Forschung in Jordanien, wobei hier der Fokus auf den Zeitraum der Perioden vom frühen Neolithikum bis zum Ende der Eisenzeit liegt. Schwerpunkte bilden dabei u.a. das akeramische Neolithikum als eine ausgesprochen innovative Periode, die Erschließung neuer Siedlungsräume im Chalkolithikum, die Frühe Bronzezeit, für die es Fragen der Urbanisierung zu behandeln gilt, die Mittlere und Späte Bronzezeit als Periode internationaler Beziehungen und politischer Einflussnahmen und die Eisenzeit mit seinen Kleinkönigtümern (Ammon, Moab und Edom), denen u.a. auch im Alten Testament als Nachbarn und Rivalen von Israel viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, aber auch in neuassyrischen Quellen erwähnt werden. Auch die Landeskunde Jordaniens mit seinen geographisch, geologisch und klimatisch extrem unterschiedlichen Regionen wird ein wichtiger Schwerpunkt des Seminars sein. Einführungen durch den Dozenten werden ergänzt durch Referate der Studierenden zu ausgewählten Themen des Seminars.

Literatur: *Gesichter des Orients: 10.000 Jahre Kunst und Kultur aus Jordanien*. Katalog zur Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD in Bonn, Mainz 2004. Adams, R.B. (ed.), *Jordan: An Archaeological Reader*, London 2008. Diverse Beiträge zu den jeweiligen Perioden in Jordanien (Transjordan) in: Steiner, M.L. – Killebrew, A. (eds.), *The Oxford Handbook of the Archaeology of the Levant, c. 8000 – 332 BCE*, Oxford 2014.

MASTER

Modul: Archäologische Hermeneutik

13828a (HS) **Hütte, Palast und Stadt.** Multiple Zugänge zu Raumanalysen

Di, 10:00-12:00

Ort: 0.2001 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozent: R. Bernbeck

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Methoden der Raumanalyse. Grundsätzlich lässt sich heute ein phänomenologischer, an Sinneswahrnehmungen orientierter und ein analytisch-externer Zugang zur Analyse von Gebäuden in der Archäologie ausmachen. Für beide Ausrichtungen stehen multiple konzeptuelle Einzelzugänge zur Verfügung, die hier anhand konkreter Orte auf ihre Vor- und Nachteile hin analysiert werden sollen. Dabei geht es einerseits um die Untersuchung von Gebäuden oder Gebäudekomplexen, andererseits um ganze Siedlungen.

Literatur: Hamilakis, Yannis. 2014. *Archaeology of the Senses*, Cambridge; Shanks, Michael. 2012. *The Archaeological Imagination*, London; Papenfuss, Dietrich und Volker M. Strocka, eds. 1982. *Palast und Hütte, Bauen und Wohnen im Altertum*, Mainz; Kent, Susan, ed. 1993. *Domestic Architecture and the Use of Space: An Interdisciplinary Cross-Cultural Study*, Cambridge; Blanton, Richard. 1994. *Houses and Households: A Comparative Study*, New York; Nakoinz, Oliver. 2019. *Zentralität. Theorie, Methoden und Fallbeispiele zur Analyse zentraler Orte*, Berlin, edition topoi.

13828b (MÜ) **Hütte, Palast und Stadt.** Multiple Zugänge zu Raumanalysen

Di, 12:00-14:00

Ort: 0.2001 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozent: R. Bernbeck

Methodenübung begleitend zum Seminar

Zusätzliches Lehrangebot MA Altvorderasien

13829 **Colloquium** für Examenskandidat*innen

Di, 16:00-18:00

Ort: 0.2001 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25

Dozent: D. Bonatz

Freie Universität Berlin
Institut für Vorderasiatische Archäologie
Fabeckstraße 23/25
14195 Berlin
vorderasiatische-archaeologie@geschkult.fu-berlin.de

13830 **Colloquium** für Examenskandidat*innen
Di, 16:00-18:00
Ort: 0.2051 Seminarraum, Fabeckstr. 23/25
Dozent: R. Bernbeck